

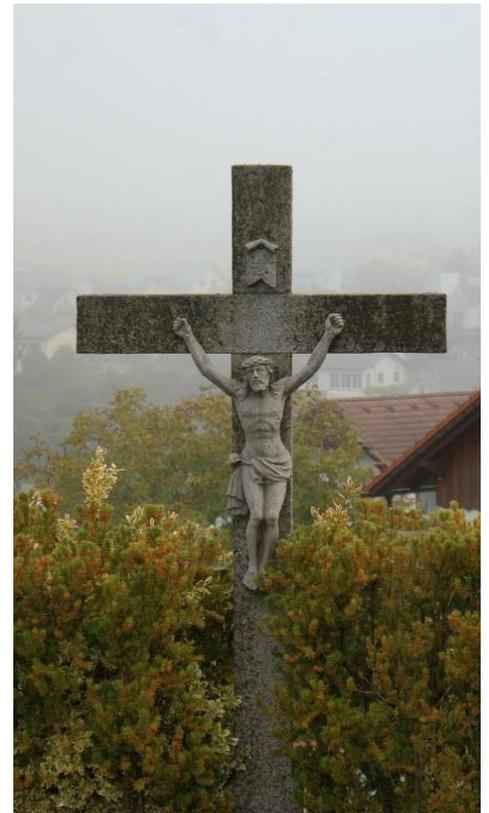


Pfarrbrief Alberndorf



Ausgabe 1/2025

Ostern 2025



„Hoffnung und Kreuz“

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite 2
Pilgern – Einladung (KBW)	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Hoffnungsgeschichten	Seite 4
Pilger der Hoffnung - Vortrag	Seite 5
Männertag (KMB)	Seite 6
Pfarrkaffee der Ortschaft Alberndorf	Seite 6
Bücherei	Seite 7
Termine	Seite 8



www.pfarre.alberndorf@dioezese-linz.at

Pfarrgemeinde Alberndorf, Kirchenplatz 1, 4211 Alberndorf

Für den Inhalt verantwortlich: FA Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Medium erscheint aus postalischen Gründen auch außerhalb der Pfarrteilgemeinde Alberndorf.

Erscheinungsort: 4211 Alberndorf/Rdm.

Verlagspostamt: 4210 Gallneukirchen

Herstellung: Druckerei Haider Schönau

Das Kreuz ist unsere Hoffnung - Pilgerschaft der Hoffnung



Ein ausländischer, nicht katholischer Student sucht eine Bleibe. Er findet etwas Passendes. Doch als er das Zimmer beziehen will, fällt ihm das Kreuz an der Wand auf und er sagt zu seiner Vermieterin: „Das da oben muss weg.“ Etwas pikiert nimmt die Wirtin das Kreuz ab und will auch das daneben hängende Muttergottesbild entfernen. Der Student aber sagt: „Das soll hängen bleiben, die Frau mit dem Kind ist schön“. Doch mit Blick auf das Kreuz meint er: „Das ist schrecklich.“ Man stelle sich vor, dieser Student kommt an einem Karfreitag um 15 Uhr in eine katholische Kirche, wo während der Karfreitagsliturgie dreimal das Kreuz erhoben und das: „Seht das Holz des Kreuzes an dem das Heil der Welt gehangen“ gesungen wird. Wenn er dann auch noch sieht wie die Gläubigen zur Kreuzverehrung gehen, der Student würde wohl mit Unverständnis reagieren. „Ein Kreuz als heiliges Zeichen, welche seltsame Religion ist doch das Christentum? Schier unbegreiflich.“

Das Kreuz, unser Erlösungszeichen und Zeichen unsere Hoffnung. Über Jahrhunderte hinweg gehört das Kreuz zu unserer Kultur. Kreuze findet man an Straßen und Wegen, in Kapellen, vor Bauernhöfen, in den Kirchen und bei den Gräbern auf unseren Friedhöfen. Wahrscheinlich hängt auch in unseren Wohnungen zumindest ein Kreuz an der Wand. Das Kreuz wird öfter auch nur als Schmuckstück gesehen und getragen. Warum wurde Jesus ans Kreuz geschlagen, warum musste er auf so grausame Art sterben? Er musste sterben, weil er mit seiner Art von Gott zu reden bei den Pharisäern und den Hohepriestern Ablehnung und Hass erzeugte. Identifizierte sich Jesus doch mit den Armen und Kleinen und er liebte die Sünder. Jesus zeigte vielen Menschen Wege zum Heil, schenkte ihnen Licht, Leben und Hoffnung.

Ohne Karfreitag kein Ostersonntag. Ohne Kreuz keine Auferstehung. Unsere Welt ist leider kein Paradies, obwohl sich die Menschen das wünschen würden. Doch es herrschen nach wie vor Unglück, Angst, Not, Terror, Gewalt und Egoismus. All das, unsere Sorgen, Nöte und Verfehlungen jedes einzelnen von uns, hat Jesus auf sich genommen und uns Hoffnung geschenkt. Viele Bilder vom gekreuzigten Gottessohn strahlen Ruhe und Frieden aus und schenken Hoffnung in einer unheilen Welt. Von Kardinal Faulhaber stammt der Satz: „Nah beim Kreuz ist nah bei Gott.“

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto Pilgerschaft der Hoffnung und Papst Franziskus lädt alle Gläubigen ein, sich auf eine besondere spirituelle Reise zu begeben. Ein Heiliges Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, bietet eine Zeit der Erneuerung, des Gebets und der Vergebung. Im Zentrum des Heiligen Jahres, stehen besondere Gottesdienste sowie die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen. Papst Franziskus lädt uns ein, dieses Jahr als Zeit des Friedens, der Versöhnung und der Gemeinschaft zu erleben. Das „Heilige Jahr 2025“ ist eine Einladung den Ursprung des christlichen Glaubens neu zu bedenken. Mit der Geburt Jesu vor 2025 Jahren begann eine Hoffnungsgeschichte, die die Welt verändert hat. „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.“

Eine alte Anrufung lautet: „Sei begrüßt, heiliges Kreuz, unsere einzige Hoffnung.“

Pfarradministrator Dr. A. Amala Raj

Mit dem Motto "Pilger der Hoffnung" stellt Papst Franziskus im Heiligen Jahr eine Tugend in den Mittelpunkt, die heute ganz besonders aktuell ist: HOFFNUNG! Deshalb sammeln wir Hoffnungsgeschichten.

Zeichen der Zeit

Die Pastoralconstitution "Gaudium et Spes" des Zweiten Vatikanischen Konzils fordert uns auf, die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums zu deuten. Oft wird diese Aufforderung verstanden, dass wir die großen geopolitischen Zusammenhänge oder die nationale und internationale Politik und deren Entwicklungen aus der Sicht Jesu interpretieren sollen. Dabei werden wichtige globale und soziale Ungerechtigkeiten aufgedeckt und Wege aufgezeigt, was jede*r einzelne beitragen kann, diesen Ungerechtigkeiten entgegenzusteuern.

Medien

Dazu kommt heute eine Grundregel moderner Nachrichtentechnik "Bad news are good news." Schlechte Nachrichten werden eher wahrgenommen als gute Nachrichten. Selbst im Kleinen bringt der Bericht über einen Ladendiebstahl eine höhere Einschaltquote als ein Bericht über ein Projekt der Nachbarschaftshilfe.

Social Media

Die Digital-Expertin Ingrid Brodnig verwies bei ihrem Vortrag bei der "Österreichischen Pastoraltagung" vor einigen Wochen in Salzburg darauf, dass sowohl Wut als auch emotionales "Gerührtsein" eine Reaktion in uns auslösen, die dazu führt, dass wir bei einem Inhalt hängenbleiben und reagieren (Like setzen oder Kommentar abschicken). Laut Brodnig gibt es dafür sogar einen eigenen Begriff: "Kama-Muta".

Es gibt also keine logische Begründung, warum negative Schlagzeilen unsere Nachrichten beherrschen. Positive Schlagzeilen im Sinne dieses Kama-Muta bringen ebenso Einschaltquoten und lösen Emotionen aus.

"Kleine Zeichen der Zeit"

Entsprechend möchte ich heute dazu einladen, bei den Zeichen der Zeit aus Gaudium et Spes nicht nur auf große geopolitische Zusammenhänge oder internationale Politik oder Wirtschaft zu achten, sondern die kleinen Zeichen der Zeit nicht zu übersehen.

Ich meine damit jetzt nicht unbedingt die süßen Katzenvideos von Kama-Muta, sondern das Lächeln, das mir am Morgen entgegenkommt, wenn ich das Büro betrete, oder das freundliche Wort, das jemand sagt, um mir Mut zu machen. Ich meine damit ganz viele kleine Zeichen des Respekts, der "Nächstenliebe" - um diesen traditionellen Begriff zu verwenden - und der Menschlichkeit, die uns trotz aller Herausforderungen unserer Zeit Hoffnung schenken.

Hoffnungsgeschichten

Wir (der Vorstand, die hauptamtlichen Seelsorger*innen und Priester unserer Pfarre) wollen daher solche Hoffnungsgeschichten sammeln, damit wir sie als Zeichen der Zeit den großen Herausforderungen gegenüberstellen können. Diese Geschichten wollen Hoffnung schenken. Auch sie sind Zeichen unserer Zeit, die wir im Licht des Evangeliums betrachten.

Diese Hoffnungsgeschichten können kurze Zweizeiler oder eine ganze Geschichte sein. Es kann ein Bild oder auch ein Foto sein, das den Inhalt zum Ausdruck bringt. Wer möchte kann auch ein Video aufnehmen mit seiner/ihrer Hoffnungsgeschichte. Ich möchte Euch auf jeden Fall ermutigen, diese Geschichten zu teilen. Es sind im Letzten Glaubensgeschichten, auch wenn Gott explizit darin gar nicht vorkommt (implizit sehr wohl). Wir werden diese Geschichten anonymisieren und dann in Absprache mit dem Verfasser auf der Homepage veröffentlichen. (Bitte um Verständnis, dass Texte und Bilder, die durch Copyright geschützt sind, aus rechtlichen Gründen nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht werden können.)

Zum Senden Eurer Hoffnungsgeschichte bitte ich Euch, diese email Adresse hoffnung@muehlviertel-mitte.at zu verwenden.

In diesen Hoffnungsgeschichten wird dann unsere große Hoffnung auf Ewigkeit spürbar, wenn wir gemeinsam Ostern feiern. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!!



Copyright "www.iubilaeum2025.va"

Andreas Goltz
Pfarrer



Pilger der Hoffnung

Alle sind herzlich zum Vortrag
von Kan. Mag. Michael Münzner
am Freitag, 14. März 2025
nach der Abendmesse, die um 19 Uhr gefeiert wird,
in den Pfarrsaal Alberndorf eingeladen.



Gedanken zum Logo des Heiligen Jahres 2025:

Das Logo zeigt vier Figuren in vier unterschiedlichen Farben. Sie stehen für die gesamte Menschheit aus allen vier Himmelsrichtungen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten. Die Figuren sind einzeln und gleichzeitig ineinander verbunden wahrnehmbar. So wird dargestellt, dass alle Menschen miteinander verbunden sind. Auf dem Bild sind die vier Figuren in eine Richtung unterwegs. Die erste Figur umklammert das Kreuz und die weiteren schließen sich dieser Umarmung des Kreuzes an, indem sie sich aneinander festhalten.

Der junge Grafikerdesigner Giacomo Trevisani erläutert seine Darstellung so: „Ich stellte mir vor, dass Menschen jeder Hautfarbe, aus jedem Teil der Erde in eine gemeinsame Zukunft ziehen und zu einem Kreuz, das Jesus selbst ist. Ich stellte mir vor, wie der Papst die Menschheit durch ein Kreuz führt, das zum Anker wird.“

Das Kreuz ist den Menschen zugeneigt und in seiner Verlängerung als Anker gezeichnet. Es erinnert daran, dass Gott in Jesus Christus der Menschheit entgegenkommt und sich ihr auf der Pilgerreise des Lebens gerade in schwierigen Zeiten als Hoffnungsanker anbietet.

Der Pilgerweg ist in Blau und als Welle dargestellt. Die Menschheit ist nicht auf sicherem befestigtem Weg unterwegs. Ihr Pilgerweg gleicht vielmehr einer Reise auf dem Wasser. Und dann sieht der Betrachter des Bildes mit seinem inneren Auge die Menschheit wie in einem Boot und das Kreuz als Segel und Anker zugleich.



„Für alle möge das Heilige Jahr 2025 ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein, ... ; einer Begegnung mit ihm, den die Kirche immer und überall und allen als „unsere Hoffnung“ (vgl. 1 Tim 1,1) zu verkünden hat. Die Hoffnung ... gründet sich auf der Liebe, die aus dem am Kreuz durchbohrten Herzen Jesu fließt.“
Papst Franziskus – aus der Verkündigungsbulle zum Heiligen Jahr 2025.

Verstorbene

Verstorbene:



Oyner Johann am 09.12.2024, Pröselsdorf 6/1, 4211 Alberndorf
Altreiter Maria am 26.12.2024, Bergweg 2, 4211 Alberndorf
Emmer Wilhelm am 02.01.2025, Honigweg 1, 4211 Alberndorf
Sailer Anna am 03.01.2025, Bachfeld 2, 4211 Alberndorf
Stummer Ottilie am 24.01.2025, Pröselsdorf 5, 4211 Alberndorf

Einladung zum Männertag



am Sonntag, den 16. März 2025 um 10:15 Uhr
im Pfarrheim Alberndorf



Als Gastredner haben wir den
Diözesanreferenten der KMB OÖ,
Mag. Wolfgang Ölz eingeladen.



Foto: KMB

Mag. Wolfgang Ölz spricht über das
Jahresthema der KMB
„DEMOKRATIE GESTALTEN“

Pfarrkaffee der Ortschaft Alberndorf



...fleißige Frauen bei der Arbeit.

Foto: Auer

Am Sonntag, 9. Februar lud die Ortschaft Alberndorf zum Pfarrkaffee ins Pfarrheim ein.

Mit viel Liebe und Mühe wurden herrliche Mehlspeisen gebacken und die Tische dekoriert.

Und so bot sich den Gästen nach dem Besuch der Hl. Messen die Gelegenheit zu einem gemütlichen „Kaffeehausbesuch“ samt anregenden Gesprächen, verbunden mit der Möglichkeit durch den Reinerlös dieses Pfarrkaffees dort zu helfen, wo die Not groß ist:

Missio - Hilfe gegen den Hunger

Die Menschen im Südsudan gehen durch schlimme Zeiten: Auf den Bürgerkrieg folgten große politische Unruhen. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind vertrieben worden. Dürreperioden wechseln sich mit Überschwemmungen ab und verschlimmern die Not der Menschen. Besonders gefährdet sind Babys und Kleinkinder. Die Vinzenzgemeinschaft kämpft vor Ort gegen Hunger und Armut.



Foto: Missio

Schwerpunktmonat

Im **April** wird die Bibliothek den Bestand an aktuellen **Sachbüchern** für Kinder und Erwachsene wesentlich erneuern und erweitern.

Sachbücher bieten Wissen, Ideen & Tipps zu verschiedenen Themen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 18:00 h bis 19:30 h

Donnerstag: 18:00 h bis 19:30 h

Sonntag: 8:15 h bis 11:00 h

Neuzugänge für Erwachsene



Über die gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten: Strategien & Tipps, um auf Emotionalisierung und Fake News besser antworten zu können

Wie künstliche Intelligenz Familien und Schule verändert und was jetzt zu tun ist | ChatGPT, Avatare, FakeNews



Und viele mehr!

Neuzugänge für Kinder:



Und viele mehr!

Kommt vorbei, schmökert im umfangreichen Angebot.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und beraten Euch gerne.

Termine

05.03.2025 Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit

19.30 Uhr Abendmesse und Segnung mit dem Aschenkreuz

14.03.2025 Anbetungstag der Pfarre - zugleich Familienfasttag

13-14 Uhr Kelzendorf, Weikersdorf, Hirschstein, Matzelsdorf, Klamleiten

14-15 Uhr Zeurz, Schlammersdorf, Rinzensdorf, Heinberg, Berbersdorf

15-16 Uhr Hadersdorf, Pröselsdorf, Oberweikersdorf, Loitzendorf

16-17 Uhr Alberndorf

17-17.30 Uhr alle Schüler und Firmlinge

18.30 Uhr allgemeine Anbetung, für die, die am Nachmittag keine Zeit hatten.

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Abendmesse

Kreuzweg in der Fastenzeit

1. Fastensonntag 14.00 Uhr Kelzendorf, Weikersdorf, Hirschstein, Matzelsdorf, Klamleiten

2. Fastensonntag 14.00 Uhr Zeurz, Schlammersdorf, Rinzensdorf, Heinberg, Berbersdorf

3. Fastensonntag 14.00 Uhr Hadersdorf, Pröselsdorf, Oberweikersdorf, Loitzendorf

4. Fastensonntag 14.00 Uhr Alberndorf

Besinnung – Beichtgelegenheit

07.04.2025 ab 8.00 Uhr Beichtgelegenheit für Senioren

11.04.2025 Abend der Barmherzigkeit

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr gestaltete Anbetung und Beichtgelegenheit (Pfarrer Andreas Golatz)

19.30 Uhr heilige Messe (Kurat Heinz Purrer)

Karwoche – Hl. Woche

13.04.2025 Palmsonntag – Jesu Einzug in Jerusalem

7.30 Uhr Frühmesse

9.15 Uhr Palmweihe (Gemeindeplatz) anschließend Hl. Messe

Ich ersuche euch wieder Palmbuschen mitzubringen.

17.04.2025 Gründonnerstag – Tag der Einsetzung der Hl. Eucharistie und des Priestertums

19.30 Uhr feierliches Abendmahlamt, anschließend bis 21.30 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten und Betrachtung des Ölbergleidens.

18.04.2025 Karfreitag – Tag des Leidens und Sterbens des Herrn – Passio Domini

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie – Wortgottesdienst

Möglichkeit zur Anbetung vor dem Kreuz

19.04.2025 Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

Keine Frühmesse, ab 13.00 Uhr Betstunden wie am Anbetungstag - siehe oben

20.00 Uhr große Osternachts- und Auferstehungsfeier

20.04.2025 Ostersonntag – Hochheiliges Osterfest – Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

7.30 Uhr Frühmesse

9.15 Uhr Osterhochamt

21.04.2025 Ostermontag

8.00 Uhr Hl. Messe

Ich wünsche euch allen gesegnete und frohe Ostern!